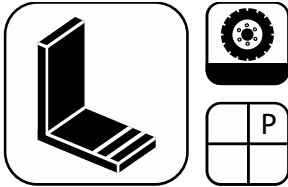


Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 dient als starre Beschichtung für befahrbare, mechanisch stark belastete Flächen. Rissgefährdete Flächen benötigen eine begleitende Rissbehandlung (z. B. rissüberbrückende Bandage). Es ist ein- oder mehrfarbig und mit Mustern vielfältig gestaltbar. Darüber hinaus zeichnet es sich durch seine sehr hohe mechanische und chemische Beständigkeit aus. Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 ist nach der DAfStb Rili SIB 2001, DIN V 18026 und EN 1504-2 geprüft und zertifiziert.

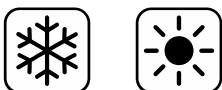
Eigenschaften und Vorteile

- abriebfest und mechanisch belastbar
- widerstandsfähig gegenüber Chemikalien und benzinbeständig
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- leichte und schnelle Verarbeitung
- Klassifizierung Brandverhalten C_{fl}-s1 nach EN 13501-1
- lösemittelfrei
- Auswahl aus verschiedenen RAL-Farbtönen
- schnelle Aushärtung

Anwendungsbereiche

- Oberflächenschutz für begeh- und befahrbare Flächen in Parkbauten
- Fahr- und Stellflächen in bewitterten und nicht bewitterten Zwischendecks und Tiefgaragen
- Industrieböden

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. +3 °C und +35 °C erfolgen. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Grundierungsebene			
Wecryl 108	-5 bis +35	+3 bis +35*	+3 bis +30
Nutzebene			
Wecryl 408	-5 bis +35	+3 bis +35*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m ²]			
	Untergrund glatt	feinsandig	rau	
Wecryl 108	ca. 0,5	ca. 0,6	ca. 0,7	
Einstreuschicht				
Wecryl 408	ca. 0,5			
Kopfversiegelung				
Wecryl 408	ca. 0,5 - 0,7			
Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	regenfest	überarbeitbar	ausgehärtet
Wecryl 108	12 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 408	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 108	Fellroller
Wecryl 408	Zahngummi (Zahnhöhe 3 mm) für die Einstreuschicht (1. Lage) Gummischieber und Finishroller für die Kopfversiegelung (2. Lage)

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood® Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Saugen.

Anschließend muss die Rautiefe der Oberfläche nach dem Sandflächenverfahren ermittelt werden und die daraus resultierenden Schichtdickenzuschläge sind zwingend einzuhalten (DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), "Teil 3, Abs. 3.2.5 - Bestimmung der Rautiefe" + Tabelle 5.2). Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood® System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Grundierungsebene

Die Grundierung ist auf den vorbereiteten Untergrund aufzutragen. **Dabei die Grundierung immer etwas großflächiger auftragen als die nachfolgenden Produkte, d.h. das nachfolgend aufzutragende Finish darf an keiner Stelle über die Grundierung hinausreichen.**

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Wecryl 108 – Grundierung für beständige Nutzsichten

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Egalisierung

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Ausbrüche und / oder Höhenversätze mit Wecryl 810 oder Wecryl 333 oder Wecryl 842 egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten. Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nur horizontal) sind mit dem Wecryl 846 auszuführen.

Nutzebene

Wecryl 408 – Einstreuversiegelung, hochbeständig

Die erste Lage Wecryl 408 (Verbrauch ca. 500 g/m²) wird mit dem Zahngummi (Zahn Höhe 3 mm) gleichmäßig aufgetragen und ggf. mit dem Finishroller verschlichtet. Direkt im Anschluss wird in das noch frische und flüssige Wecryl 408 WestWood® Quarzsand (Korngröße 0,7 - 1,2 mm) im Überschuss (Verbrauch ca. 7,0 kg/m²) eingestreut. Nach Erhärtung des Materials wird überschüssiger Quarzsand abgesaugt und eine zweite Schicht Wecryl 408 als Kopfversiegelung (ca. 500 - 600 g/m²) mit dem Gummischieber verteilt und anschließend mit dem Finishroller verschlichtet.

Gestaltungsmöglichkeiten

WestWood® Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 408 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Es ermöglicht auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 12 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlagen

- Angaben zur Überarbeitbarkeit
- Systemzeichnung

Stand: 01.01.2024

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Angaben zur Überarbeitbarkeit

Für die gestalterische Erneuerung der Nutzschrift oder zur Reparatur der Fläche, sollte es zur Abnutzung gekommen sein, empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen.

Gestalterische Erneuerung des Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

- Reinigung der Fläche mit WestWood® Reiniger, dabei Pfützenbildung vermeiden und Abluftzeit von ca. 30 Minuten bei 20 °C berücksichtigen (kühlere Temperaturen verlangsamen den Prozess)
- Aufbringen von Wecryl 408 mit einem Verbrauch von ca. 0,5 kg/m² gemäß beschriebener Kopfversiegelung, siehe Seite 3 - Nutzebene.

Reparatur des Wecryl Oberflächenschutzsystems OS 8

Erneuerung der Schutz- und Nutzebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche (z. B. mit Industriestaubsauger)
- den Schritt der Nutzebene (s. Seite 3) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung des Systems inklusive Grundierungsebene:

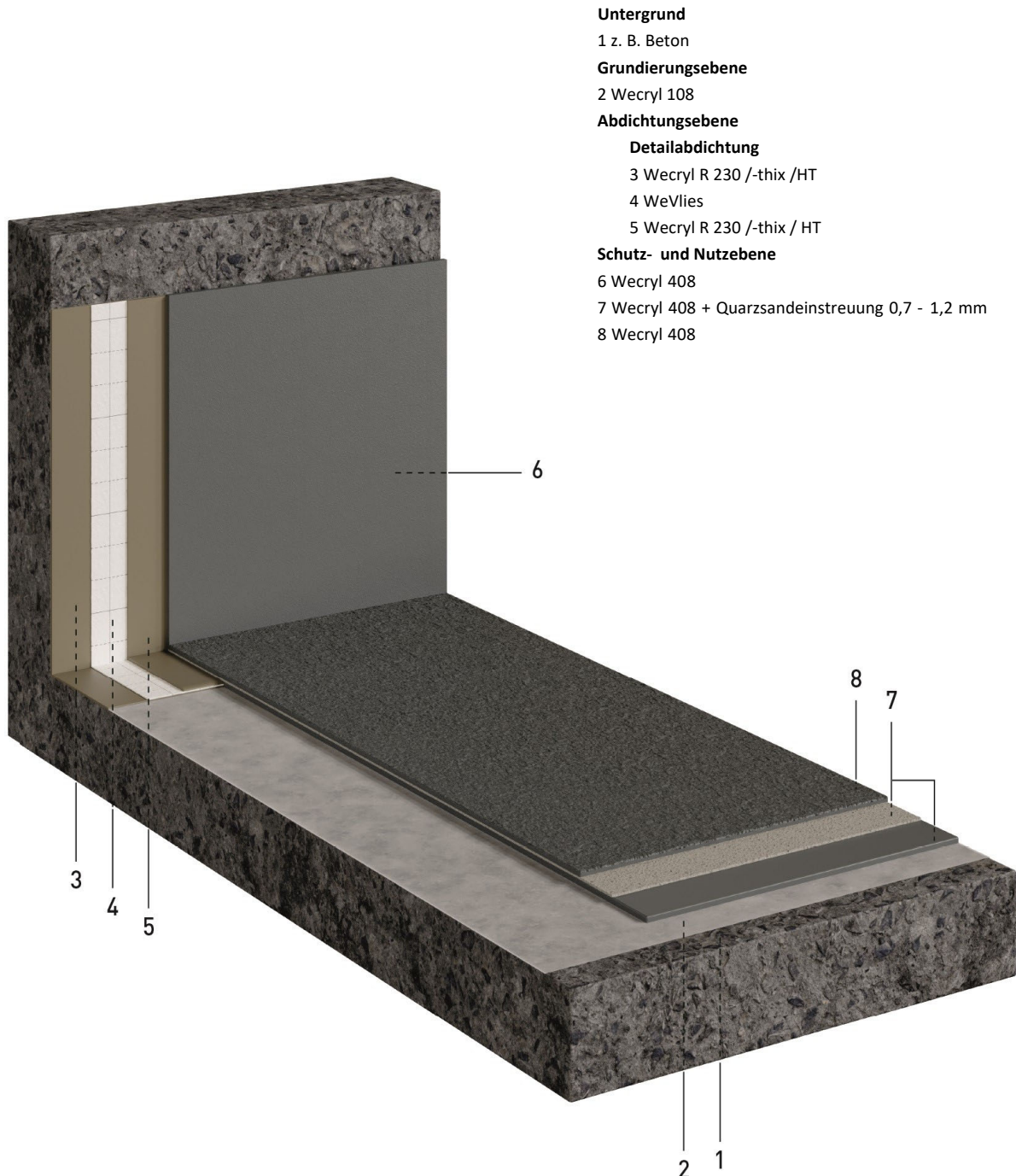
- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche (z. B. mit Industriestaubsauger)
- mineralische Flächen erneut mit Wecryl 108 grundieren (s. Seite 2)
- den Schritt der Nutzebene (s. Seite 3) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Allgemeine Informationen zur Überarbeitbarkeit

- zu überarbeitende Flächen müssen sauber, staubfrei und frei von haftmindernden Stoffen sein
- zur Überarbeitung von PMMA-Flächen mit PMMA-Produkten reicht es aus, die Flächen mit WestWood® Reiniger zu säubern, diesen ablüften zu lassen und gemäß Produktinformation das jeweilige Produkt aufzubringen
- die Produktinformationen der entsprechenden Produkte sind zu beachten

Stand: 01.01.2024

Wecryl Beschichtungssystem OS 8



Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 108

Abdichtungsebene

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 /-thix /HT

4 WeVlies

5 Wecryl R 230 /-thix / HT

Schutz- und Nutzenebene

6 Wecryl 408

7 Wecryl 408 + Quarzsandeinstreuung 0,7 - 1,2 mm

8 Wecryl 408

* um Höhenversätze im Übergang der vliesarmierten Detailabdichtung zur Fläche zu vermeiden, empfehlen wir diese ca. 2 mm in den Untergrund einzulassen (z. B. mittels Fräse)
Stand: 01.01.2024

westwood_de-de_vr_wecryl-oberflächensch-sys_os8